

Oktober 2009

1. Elternbrief zum Schuljahr 2009/2010

Liebe Eltern, sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn das Schuljahr nun schon einige Wochen alt ist, darf ich Ihnen und Ihren Kindern im Namen der Schulleitung, des Lehrerkollegiums, der Verwaltung und des Elternbeirates eine positive und erfolgreiche Zeit wünschen.

Mit dem neuen Schuljahr ist die Zahl unserer Schülerinnen und Schüler auf 1400 angestiegen. Der Grund dafür liegt in dem relativ kleinen Abiturjahrgang 2009, dem wieder ca. 200 Schulanfänger in sieben 5. Klassen gegenüber stehen. Dank einer ganzen Anzahl neuer Kolleginnen und Kollegen konnte der Unterricht in vollem Umfang abgedeckt werden. Einige Krankheitsfälle führten in den ersten Wochen zu Ausfällen und Verschiebungen. Wir gehen davon aus, dass auch in diesem Bereich in den nächsten Tagen wieder Normalität einkehrt.

Folgende Kolleginnen und Kollegen sind neu am Gymnasium Bad Aibling:

Frau Bünner (D, F, It), Frau Gasteiger (E, G), Herr Grimm (D, E), Frau Heigl (M, WR), Herr Helmert (E, Psy), Herr Hüsgen (S), Frau Ignatz (E, G), Frau Jergler (B, C), Frau John (E, Geo), Herr Kaimer (D, KRel), Frau Kretschmann (D, G), Frau Lamby-Siegemund (B, F), Herr Lass (Ku), Frau Magureanou (M), Frau Malinowski (E, G), Frau Manske (E, F), Frau Nauwartat (B), Frau Sattler (E, F), Frau Seidenstücker (E, G), Frau Sklarzik (E, G), Herr Wagner (E, G).

Offene Ganztageschule

Wir haben Sie am Ende des letzten Schuljahres über die Veränderungen hinsichtlich unseres Ganztagesangebotes informiert. Wie Sie anhand der ersten Hinweisschreiben sehen konnten, haben wir das Betreuungsangebot deutlich ausgeweitet.

Die Fa. Hollinger bzw. der Regionalverkehr Oberbayern bieten die folgenden Busverbindungen für die Schülerinnen und Schüler an, die bis 16.35 Uhr Unterricht haben bzw. das Ganztagesangebot wahrnehmen:

Fa. Hollinger:

- **L 40** (nach Kolbermoor/Nord, Rosenheim): Abfahrt im Stundentakt immer zur Minute "17" (z. B. 17.17 Uhr) - Nächste Haltestelle zur Schule: Lindenstr. / Ecke Sonnenstr. (50 m vom Bahnhof)
- **L 44** (Kolbermoor/Nord, Großkarolinenfeld): 17.00 Uhr ab Schulzentrum
- **L 45** ((Beyharting, Schönau, Hohenthann): 17.10 Uhr ab Schulzentrum
- **L 46** (Tuntenhausen, Ostermünchen, Lampferding, Dettendorf): 16.45 ab Schulzentrum (Kleinbus der Fa. Eisner & Rieder)

RVO:

- **L 9582** (Mangfalltal Richtung Feldkirchen): 16.40 Uhr ab Schulzentrum
- **L 9581** (Richtung Götting): 17.00 Uhr ab Bahnhof
- **L 9580** (Bad Feilnbach, Au) 16.05 und 17.05 ab Bahnhof

Bitte beachten Sie, dass für die Busverbindungen ausschließlich das Landratsamt Rosenheim zuständig ist. Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an Herrn Zagler (Tel. 08031-392-4510).

Für Auskünfte stehen Ihnen natürlich auch die Fa. Hollinger (Tel. 08061-7257) bzw. der RVO (Herr Polland, Tel. 08031-3549511) zur Verfügung.

Intensivierungsstunden / Wahlunterricht

Sie haben inzwischen auch die Angebote an Intensivierungsstunden (verpflichtend und freiwillig) und Wahlunterricht bekommen. Wie Sie wissen, zählt Wahlunterricht ebenso wie freiwillige Intensivierungen zu den laut Schulordnung zusätzlich zu absolvierenden Stunden. Es gab einige Unklarheiten hinsichtlich besonderer Tätigkeiten (Tutoren, Sanitätsdienst etc.). Nach Auskunft des Ministeriums können diese Aktivitäten nicht stundenmäßig angerechnet werden, da sie nicht im Rahmen von festen Unterrichtsstunden erfolgen.

Projekt Denkwerk

Ich darf Sie auch an dieser Stelle auf die Ausstellung "Die letzten und die ersten Tage. Kriegsende und Besatzungszeit in Bad Aibling, Traunstein und Vaterstetten" hinweisen, die bis Ende Oktober in unserer Aula zu sehen ist. Diese Ausstellung ist als "Denkwerk-Projekt" im Rahmen der Robert-Bosch-Stiftung als Gemeinschaftsproduktion des Gymnasiums Bad Aibling mit den Gymnasien Vaterstetten und Traunstein entstanden, unterstützt von der Ludwig-Maximilians Universität München sowie zahlreichen Archiven und Fachleuten.

Die Ausstellung bietet einen überaus lohnenden Einblick in die letzten Kriegs- und ersten Nachkriegsjahre der Region und dokumentiert gleichzeitig ein sehr beeindruckendes schulisches Projekt. - Sie sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen.

Entschuldigungen im Erkrankungsfall / Unterrichtsbefreiungen

Wie in jedem Jahr bitten wir Sie dringend, bei Erkrankungen oder sonstigen Gründen für ein Nichterscheinen Ihres Kindes die Schule unverzüglich zu verständigen und zwar telefonisch, per Fax oder per E-Mail. Die Schule ist gehalten sofort nachzufragen, wenn ein Schüler unentschuldigt fehlt.

Bitte teilen Sie uns bei Krankmeldungen auch mit, ob Ihr Kind die Ganztagesbetreuung besucht, damit die Erkrankung entsprechend weitergemeldet werden kann.

Im Falle telefonischer Meldung ist die schriftliche Mitteilung innerhalb von drei Tagen nachzureichen. Formulare liegen im Sekretariat aus und können auch von unserer Website heruntergeladen werden. Bei mehr als 10 Tagen Abwesenheit muss die Schule die Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses verlangen.

Für die Schüler der Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 gilt eine gesonderte Absenzenregelung.

Um die Vielzahl der Absenzen einzelner Schüler einzudämmen, wird die Schule auch weiterhin bei auffälliger Häufigkeit Kontakt mit dem Elternhaus aufnehmen und in Extremfällen die Vorlage ärztlicher Atteste fordern.

Aus gegebener Veranlassung bitten wir Sie, der Klassenleiterin oder dem Klassenleiter chronische Erkrankungen und sonstige gravierende gesundheitliche oder andere Beeinträchtigungen Ihrer Kinder unbedingt mitzuteilen. Nur mit dieser Kenntnis kann im Unterricht, vor allem auch im Fach Sport, Rücksicht genommen werden und in einem Notfall wirkungsvoll Hilfe geleistet und der herbeigerufene Arzt sinnvoll informiert werden.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Gesuche um Unterrichtsbefreiungen für einzelne Stunden und Tage nur genehmigt werden können, wenn dafür ein wichtiger, nachweisbarer Grund vorliegt und wenn sie so rechtzeitig im Direktorat vorgelegt werden, dass eventuell nötige Rückfragen noch möglich sind.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Urlaubsplanung, dass Befreiungen für vorzeitige oder verlängerte Ferien grundsätzlich nicht genehmigt werden dürfen. Krankmeldungen für Ihre Kinder können unmittelbar vor oder nach einem Ferienabschnitt nicht durch einfache Entschuldigung der Eltern eingereicht werden. Sie müssen Krankmeldungen mit einem ärztlichen Attest nachweisen.

Neue Grippe / Kopfläuse

Unsere Schule ist bisher von gravierenden Fällen der Neuen Grippe (Neue Influenza A/H1N1) verschont geblieben. Dennoch möchte ich die ausdrückliche Bitte des Staatlichen Gesundheitsamtes an Sie weitergeben, Ihre Kinder bei allen Formen von Grippe erst wieder in die Schule zu schicken, nachdem sie zwei Tage fieberfrei waren. Ein Informationsschreiben des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit finden Sie im Anhang.

Auch bei Fällen von Kopfläusen bitte ich Sie, Ihre Kinder erst nach dem Ende des Befalls wieder in die Schule zu lassen. Auch dazu finden sie ein Merkblatt im Anhang.

Ferienordnung

Im Schuljahr 2009/2010 gilt folgende Feiertags- und Ferienordnung:

Allerheiligen 2009	Mo. 2. Nov - Fr. 6. Nov.
Buß- und Betttag	Mi. 18. November
Weihnachtsferien 09/10	Do. 24. Dez. - Di. 5. Jan.
Faschingsferien 2010	Mo. 15. Feb. - Fr. 20. Feb.
Osterferien 2010	Mo. 29. März - Fr. 9. April
Pfingstferien 2010	Di. 25. Mai - Fr. 4. Juni
Sommerferien 2010	Mo. 2. August - Mo. 13. September

In den Allerheiligen-Ferien ist das Schulsekretariat am Mittwoch, 4. November, geöffnet.

Weitere Termine

Der **Elternsprechtag** für die 5. und 6. Klassen findet am Dienstag, 17. November, von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Der allgemeine Elternsprechtag folgt am Donnerstag, 3. Dezember, von 17. bis 20.00 Uhr.

Die diesjährigen **Literaturtage** des Gymnasiums Bad Aibling finden unmittelbar nach den Allerheiligen-Ferien vom 9. bis 13. November statt. Die Programme gehen Ihnen in Kürze zu. Ich darf sie schon jetzt herzlichst dazu einladen und Sie bitten, auch Ihre Kinder zur Wahrnehmung dieses besonderen Programms anzuhalten.

Am Samstag, 14. November, findet der traditionelle **Skibasar** von Förderverein und Skiclub Bad Aibling statt, mit der Möglichkeit zum Verkauf und zum Einkauf.

Dazu plant der Förderverein in der Wintersaison **Skigymnastik** für Schüler und Eltern anzubieten. Sobald die Raumfrage gelöst ist, erhalten Sie genaue Informationen.

Einen besonderen Leckerbissen planen Elternbeirat und Förderverein für den Freitag, 20. November: in der **Oldie-Night** sollen die 60er und 70er Jahre wieder auferstehen, mit Band und DJ, dazu legendäre Getränke, typische Snacks und vieles mehr. Bitte unbedingt vormerken! (Ausführliche Informationen zur "Oldie-Night" und zur Arbeit von Elternbeirat und Förderverein finden Sie auf unserer Webseite im Abschnitt "schule/elternbeirat".)

Am Donnerstag, 17. Dezember, findet das **Weihnachtskonzert** der Fachschaft Musik in der St. Georg Kirche statt. Die Fachschaft hat sich dazu etwas Besonderes ausgedacht: **sie bittet sangesbegeisterte Eltern um Mitwirkung im Chor.** Wer Lust hat mitzumachen, möge sich bitte mit Frau Wiegand in Verbindung setzen (r.jungermann-wiegand@gymnasium-bad-aibling.de) und erhält dann alle Einzelheiten mitgeteilt.

E-Mails - Schülerdaten - Website

Eine Änderung wird es ab diesem Schuljahr bei den E-Mails geben, die Sie von der Schule erhalten. Um sicherzustellen, dass Sie die Mails tatsächlich erhalten haben, bitten wir Sie die Lesebestätigung, die sich öffnet, mit O.K. zu bestätigen oder nach dem Öffnen einer Mail einfach auf "antworten" zu klicken. Wenn wir von Ihnen keine Bestätigung erhalten, bekommen sie die Mail automatisch in drei oder vier Tagen nochmals zugestellt.

In immer größerem Umfang wird im Unterricht unserer Schule die Datenplattform "Moodle" verwendet. Virtuelle Klassenzimmer dienen hier der Kommunikation der Schüler einer Lerngruppe untereinander, der Bereitstellung und dem Austausch von Informationen, etc.

Im Rahmen dieser Datenplattform werden persönliche Daten der Nutzer gespeichert, die Namen oder Namensbestandteile, die Klasse und in der Regel eine von der Schule zur Verfügung gestellte E-Mail-Adresse. Diese Daten werden nur im Rahmen der Lernplattform von den Teilnehmern genutzt und sind in der passwortgeschützten Moodle-Umgebung für Unbefugte nicht einsehbar. Die Daten werden selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben, sie werden jeweils zum Schuljahresende oder im Falle eines Schulaustritts gelöscht.

Das Bayerische Datenschutzgesetz (Art. 28 zusammen mit der Verordnung zur Durchführung des Art. 28 Abs. 2 BayDSG) in Verbindung mit dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie die Bestimmungen der Schulordnung machen es erforderlich, Ihr Einverständnis einzuholen, dass Ihre Kinder im Rahmen des Unterrichts passwortgeschützte Lehr- und Lernplattformen nutzen darf.

Sollten Sie mit einer derartigen Nutzung nicht einverstanden sein, bitte ich Sie um eine entsprechende Mitteilung an die Schule.

In diesem Sinn bitte ich Sie ebenfalls um eine Mitteilung, falls Sie es ausschließen wollen, dass Ihr Kind auf einem Schulphoto (Jahresbericht, Website etc.) abgebildet wird.

Austauschprogramme

Austauschprogramme und längere Auslandsaufenthalte im Rahmen der Schulausbildung werden immer häufiger und sind heute oftmals eine feste Größe gerade im Rahmen gymnasialer Bildung. Eine Vielzahl von Organisationen bieten dazu ihre Dienste an. Sie werden verstehen, dass die Schule hinsichtlich dieser Unternehmen keine Empfehlungen aussprechen kann. Ich möchte sie aber auf das Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus "Botschafter Bayerns" aufmerksam machen, das für den Aufenthalt in bestimmten Ländern Teilstipendien vergibt (www.stmuk.bayern.de/km/aufgaben/kulturfonds). Echte Austauschprogramme von Familie zu Familie bietet der Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e. V. (www.vda-jugendaustausch.de).

Stipendien für ein Schuljahr in den USA vergibt u. a. der Fachverband High School e. V. - hier ist allerdings bereits im Oktober Bewerbungsschluss! (www.dfh.org)

Schließfächer

Die Mietpreise für ein Schließfach sind unverändert. Ein großes Schließfach kostet € 36.- im Schuljahr, ein kleines Schließfach € 31.-. Darüber hinaus verlangt die Firma, die die Fächer vermietet, eine Schlüsselkaution von € 25.-.

Bei Schulwechsel innerhalb des Schuljahres wird der Mietpreis anteilig erstattet. Ausschließlich für Geschwister besteht die Möglichkeit, zusammen ein Schließfach zu belegen. Der Mietpreis ändert sich dadurch nicht, doch wird für den zweiten Schlüssel ebenfalls eine Kautions von 25 Euro erhoben. Bestellformulare sind im Schulsekretariat erhältlich.

Sprechstunden

Die Sprechstunden werden augenblicklich eingeteilt, die Übersicht geht Ihnen in den nächsten Tagen zu. Wie immer empfehlen wir Ihnen, durch einen kurzen Anruf im Sekretariat sicherzustellen, dass eine Lehrkraft die Sprechstunde an einem bestimmten Tag auch wirklich wahrnehmen kann und nicht kurzfristig verhindert ist.

Bitte um Mithilfe an die Eltern

Abschließend muss ich noch einige unerfreuliche Entwicklungen der jüngsten Zeit ansprechen und sie als Eltern um Ihre Mithilfe bitten. Leider mussten wir schon zu Beginn des Schuljahres vermehrt Fälle von Diebstahl, Sachbeschädigung und Vandalismus registrieren. Auch die Disziplin hinsichtlich der allgemeinen Ordnung und einfachster und selbstverständlichster Verhaltensweisen (Benutzung von Abfalleimern, Müllvermeidung, Rückgabe von Pfandflaschen) ist häufig mangelhaft. Nach wie vor gilt, dass derartige Erscheinungen in einer Schule gravierende Nachteile für die Gemeinschaft mit sich bringen. Nach wie vor gilt auch, dass das Wegschauen und das Dulden von Straftaten alles andere als Kavaliärsdelikte sind. Für das Funktionieren einer so großen Gemeinschaft wie der unseren sind eine gewisse Disziplin und auch ein gewisses Maß an Loyalität unerlässlich. Ich bitte Sie, diese Thematik mit Ihren Kindern zu besprechen.

In Absprache mit dem Elternbeirat werden einige Bereiche im Schulgelände künftig mit Überwachungskameras ausgestattet. Die Stellen werden entsprechend gekennzeichnet. Die Videoüberwachung erfolgt selbstverständlich auf der Basis der Vorgaben der Schulordnung sowie des Bayerischen Datenschutzgesetzes (insbesondere Art. 21a).

Bitte weisen Sie Ihre Kinder auch auf die Bestimmungen unserer Hausordnung hin: das Verlassen des Schulgeländes ist nur Schülerinnen und Schülern der Oberstufe (Jahrgänge 11 - 13) gestattet. Natürlich können Schüler aus Bad Aibling in der Mittagspause nach Hause gehen. Wer aber das Schulgelände nur verlässt, um ein Geschäft in der Umgebung aufzusuchen, hat im Falle eines Unfalles keinen Versicherungsschutz. - Wir glauben nach wie vor, dass die Angebote in Mensa und Kiosk sehr attraktiv sind und dass es keinen Grund gibt, diese Regelungen zu missachten.

Ich bitte Sie um Verständnis für diese Maßnahmen und danke Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Wir, Kollegium und Schulleitung des Gymnasiums Bad Aibling, freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und auf ein erfülltes, Gewinn bringendes Schuljahr.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihr

Werner Fiebig

Anlage:

- Informationsschreibung unseres Beratungsteams
- Elterninformation "Neue Grippe"
- Elterninformation "Kopfläuse"



Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen das Beratungsangebot des Gymnasiums Bad Aibling aufzeigen.

Erster Ansprechpartner bei Fragen und Problemen sollte der/die **Klassenleiter/-in** Ihres Kindes sein. Bei pädagogischen Fragen, die Klassen betreffen (z.B. Integration neuer Schüler, Mobbing, Klassenklima, Tutoren, Schullandheimaufenthalte), helfen die zuständigen **Stufenbetreuer**:

Unterstufe (5-7)

Mittelstufe (8-10)

Oberstufe (11-13)

Herr Lexa

Frau Wittkowski

Herr Meltl, Frau Vetter

Die Stufenbetreuer sind in ihrer Sprechstunde und für Schüler in der Pause erreichbar.

Darüber hinaus vermitteln bei Problemen in einzelnen Fächern oder bei Konflikten mit einzelnen Lehrkräften die **Verbindungslehrer** der betreffenden Jahrgangsstufen.

Unter- und Mittelstufe

Oberstufe

Herr März

Frau Gasteiger

Die Verbindungslehrer sind am besten in den Pausen oder ihren Sprechstunden zu erreichen.

Insbesondere bei Fragen zur Schullaufbahn (z.B. Versetzung oder Übertritt in eine andere Schulart), aber auch bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten können Sie sich an den **Beratungslehrer**, Herrn Winnerlein, wenden.

Sprechzeiten von Herrn Winnerlein im Raum 302

Telefonsprechstunde zur Terminvereinbarung und für Kurzauskünfte:

- Freitag: 11.30 bis 12.00 Uhr unter Tel.: 08061/9068302

Beratungssprechstunde (Termine nur nach vorheriger Absprache):

- Dienstag: 11.30 bis 12.15 Uhr

Reguläre Elternsprechstunde:

- Freitag, 10.45 - 11.30 Uhr

Schülersprechstunde (Kurzauskünfte): Di. - Fr. in der Pause im Lehrerzimmer

Bei Fragen, die persönliche Probleme im schulischen Kontext betreffen (z.B. Prüfungsangst, Leistungsversagen, Außenseiterstellung u.v.m.), aber auch zu Themen wie Hochbegabung, Legasthenie, Lese-Rechtschreibschwäche und Lernmethodik steht Ihnen unsere **Schulpsychologin** zur Verfügung.

Um Termine zu vereinbaren, bittet Frau Burkhart unter der Rufnummer **08061/9068302** eine Antwort auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen, bzw. in der **Telefonsprechstunde donnerstags von 11.30 bis 12.00 Uhr** anzurufen. Persönlich ist Frau Burkhart ebenfalls an den Donnerstagen an der Schule erreichbar.

An Herrn Winnerlein und Frau Burkhart können sich sowohl Schüler als auch Eltern wenden. Beide unterliegen der Schweigepflicht und behandeln die Gesprächsinhalte streng vertraulich.

In außergewöhnlichen Fällen erteilt auch die **Staatliche Schulberatungsstelle** für Oberbayern Ost in München Rat und Auskunft.

Tel.: 089 / 98 29 55 110

Fax.: 089 / 98 29 55 133

Bei der Schlichtung von Konflikten zwischen Schülern können die Dienste der **Streitschlichtergruppe** unter der Leitung von Frau Mölter in Anspruch genommen werden.

Bei Schwierigkeiten zum Thema Hausaufgaben bzw. Hausaufgabenorganisation bietet Herr Lexa im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung Unterstützung an.

Alle Informationen finden Sie auch im Internetauftritt der Schule unter <http://www.gymnasium-bad-aibling.de/schule> im Abschnitt "Schulberatung".

Im Raum Rosenheim gibt es u.a. folgende **außerschulische Beratungseinrichtungen**:

Erziehungsberatungsstelle Caritas :	08031/203740
Suchtberatungsstelle Diakonisches Werk:	08031/300946
Frauen- und Mädchennotruf:	08031/268888
Jugendberatungsstelle:	08031/82000
Berufsberatung bei Arbeitsagentur Rosenheim:	08031/202253
Arbeitsagentur Bad Aibling:	08061/90590

Für das Beratungsteam am Gymnasium Bad Aibling

gez. A. Winnerlein, StD



Elterninformation Neue Grippe

Schon vor Beginn der Sommerferien sind in Bayern auch in Kindergärten und Schulen Erkrankungen an Neuer Grippe (Neue Influenza A/H1N1) aufgetreten. Die Neue Grippe ist eine Erkrankung, die durch Viren verursacht wird und vor allem durch Tröpfcheninfektion, insbesondere beim Niesen oder Husten, übertragen wird. Die Erreger können dabei auch auf die Hände gelangen und dann durch direkten Kontakt weiter verbreitet werden.

Hauptanzeichen der Neuen Grippe sind Fieber und Husten. Mögliche weitere Anzeichen sind Schnupfen, Halsschmerzen, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit.

Richtiges Verhalten: Wenn Kinder krank sind, sollten sie zu Hause bleiben. Wenn ein Arzt konsultiert wird, sollte dies zunächst telefonisch erfolgen, um das Ansteckungsrisiko im Wartezimmer zu verringern. Wir bitten Sie, den Kindergarten/die Schule - wie in anderen Krankheitsfällen auch - umgehend zu informieren.

Mit einfachen Hygienemaßnahmen können Ihre Kinder dazu beitragen, das Erkrankungsrisiko für sich selbst und ihre Umgebung zu senken:

1. Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife, z. B. nach Personenkontakt, nach der Toilette oder vor dem Essen.
2. Hände vom Gesicht fern halten: Berührungen von Mund, Nase oder Augen mit den Händen soweit möglich vermeiden.
3. Vermeiden von Anhusten und Anniesen: Beim Husten und Niesen von anderen Personen Abstand halten und am besten ein Einmaltaschentuch verwenden, das anschließend entsorgt wird. Wenn kein Einmaltaschentuch zur Verfügung steht, sollte in die Armbeuge gehustet oder geniest werden, möglichst nicht in die Hand.
4. Sich und andere schützen: Engen Kontakt zu möglicherweise erkrankten Personen vermeiden. Wer zu Hause versorgt wird, sollte sich nach Möglichkeit in einem abgetrennten Raum aufhalten.
5. Geschlossene Räume regelmäßig lüften: Mehrmals täglich 5 bis 10 Minuten Stoßlüften.

Weitere Informationen:

www.stmug.bayern.de (Bayer. Gesundheitsministerium)

www.lgl.bayern.de (Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)

www.rki.de (Robert Koch-Institut)

Kopfläuse

Sehr geehrte Damen und Herren,

Da auch bei vereinzeltem Auftreten von Kopfläusen in einer Klasse ein Befall anderer Schüler dieser Klasse nicht auszuschließen ist, möchten wir Ihnen Informationen des Gesundheitsamtes zur Vorsorge bzw. zu Maßnahmen während des Befalls übermitteln:

Durchsuchen Sie täglich sorgfältig bei gutem Tageslicht das Kopfhair Ihres Kindes nach Läusen und Nissen (Läuse-Eier, glänzend weiß-gelblich, kleben fast am Haar) und achten Sie auf Juckreiz und Entzündungszeichen im Bereich der Kopfhaut. Bei Verdacht auf Läusebefall stellen Sie Ihr Kind kurzfristig bei Ihrem Kinder- oder Hausarzt vor. Dieser wird Ihnen – falls notwendig – die geeigneten Präparate zur Behandlung des Kopflausbefalls verordnen. Die Präparate müssen genau entsprechend der Gebrauchsanweisung angewendet werden. Die Entfernung der klebrigen Nissen nach erfolgter medizinischer Kopfwäsche erfordert höchste Sorgfalt: Mehrmaliges Ausspülen mit verdünntem Essigwasser (3 Eßl. Essig auf 1 Liter Wasser) und gründliches Auskämmen mit einem Nissenkamm an mehreren Tagen hintereinander sind in der Regel erforderlich. Gelingt es, nach einer einmaligen Behandlung alle Nissen aus dem Kopfhair zu entfernen, kann das Kind bereits am nächsten Tag wieder die Gemeinschaftseinrichtung besuchen.

Beachten Sie bitte, dass zur völligen Beseitigung des Kopflausbefalls neben der Behandlung des Kopfhaires eine gründliche Reinigung des Kammes sowie der Haar- und Kleiderbürste erforderlich ist. Außerdem müssen Mützen, Kopftücher, Schals sowie Handtücher, Unterwäsche und Bettwäsche gewechselt werden und bei mindestens 60° C über mindestens 10 Minuten gewaschen werden. Die Oberbekleidung in der sich ausgestreute Kopfläuse befinden könne, muss entweder ebenfalls gewaschen oder auf andere Art von Läusen befreit werden – z.B. durch „Aushungern“ der Läuse und der später noch schlüpfenden Larven: Dies kann man erreichen, indem man die Oberbekleidung ggf. auch Stofftiere u.ä. in einen gut verschließbaren Plastikbeutel steckt und darin 4 Wochen aufbewahrt.

Um die Läuseplage schnell in den Griff zu bekommen, sollen Schlaf- und Aufenthaltsräume von ausgestreuten Läusen und Nissen befreit werden. Dazu sollten Böden, Polstermöbel, Kuschecken u.ä. mit einem Staubsauger gründlich von losen Haaren gereinigt werden. Das gilt auch für textile Kopfstützen im Auto oder im Kindergarten bzw. Schulbus. Der Staubsaugerbeutel soll anschließend ausgewechselt werden.

Bei Läusebefall soll das Kopfhair von **allen Familienmitgliedern** und sonstigen Kontaktpersonen kontrolliert und ggf. behandelt werden.

Auch bei sorgfältiger Haarwäsche mit einem Kopflausmittel kann eine Wiederholungsbehandlung erforderlich werden; eine **Sicherheitsbehandlung nach 8 – 10 Tagen wird empfohlen**. Eine laufende Kontrolle des Haares ist erforderlich. Sind trotz mehrfacher Behandlungsversuche die Haare des Kindes weiter von Nissen verklebt, muss entweder von einer unzureichenden Behandlung oder von erneutem Kopflausbefall ausgegangen werden.

Ich bitte Sie um sachliche, ruhige Reaktion. Helfen Sie mit, Anschuldigungen gegen Mitschüler und deren Eltern einzudämmen. Gemeinsam bekommen wir das Problem dieser lästigen Plage am besten in den Griff.

Mit freundlichen Grüßen

W. Fiebig, OStD
Schulleiter